

Forschung im Wald – neue Ergebnisse am 23. Statusseminar

Das Kuratorium für forstliche Forschung veranstaltet am Dienstag, 9. April 2019 seine Fachtagung am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Wissenschaftler präsentieren aktuellen Ergebnisse waldbezogener Forschung.

Mit dem Klimawandel wird in Bayern eine bisher seltene Baumart – die Edelkastanie – zunehmend interessant für Förster und Waldbesitzer. Ihre Früchte, die Maronis, sind allseits bekannt. Doch welche Besonderheiten dieser Baumart sind für Forstleute relevant? Welche weiteren seltenen und nicht heimischen Baumarten eignen sich für den Anbau? Wie lassen sich durch waldbauliche Eingriffe die Leistungsfähigkeit und Multifunktionalität unserer Wälder erhalten und steuern? Welche Perspektiven eröffnen langfristige ertragskundliche Versuchflächen? Wie steht es um die Baumvitalität im Bayerischen Wald? Und wie ist die Situation zum neuen Ahorn-Stammkrebs (*Eutypella parasitica*)?

Diese und weitere Fragestellungen erörtern die Referenten beim Statusseminar. Nach jeweils zwei Vorträgen diskutieren sie ihre Themen mit dem Publikum aus Forstwissenschaft und Praxis.

Zeit und Ort:

- Dienstag, 9. April 2019, 8:00–16:00 Uhr
- Hörsaal 21 und 22, Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TU München
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising-Weihenstephan

Programm und Anmeldung: <http://www.forstzentrum.de/>

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Forstliche Forschung, Lehre und Beratung sind die Kernkompetenzen des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan.

Das Zentrum ist ein Zusammenschluss der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

Zentrum
Wald-Forst-Holz
Weihenstephan

Geschäftsführer:
Heinrich Förster

Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Josten
Telefon: (08161) 71-5926
Mo-Fr 09:00-13:00

info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de